

DIE AHNEN BERÜHMTER WORMSGAUER

von Karl Heinz Armknecht

2. JOHANN NIKOLAUS GÖTZ

Die alten Wormser waren stolz auf ihren Dichter Nikolaus Götz, den seine Zeitgenossen „die Winterburger Nachtigall“ nannten. Seine Gedichte werden, wie die so mancher Klassiker, nicht mehr gelesen und in Worms erinnert eigentlich nur ein Straßennamen und ein Bild im Einwohnerbuch daran, daß er einer der unseren war. Allerdings floß kein Tropfen Wormser Blutes in ihm, wenn er auch im Schatten des Domes, wohl in einem der lutherischen Pfarrhäuser in der damaligen Hangasse das Licht der Welt erblickte. Die Vorfahren entstammten dem Raume zwischen Nahe und Mosel, also einem Landstrich, dem wir manches tüchtige Gelehrtenblut verdanken. Der Vater kam aus einer begabten Theologenfamilie, die Mutter aus einem Handwerkerhaus. Es gab also auch bei unserem Götz die gute Mischung, die so viele große Männer hervorgebracht hat.



liche Familie Roos gewesen zu sein. Auch die Mutter des Kreuznacher Malerdichters Müller entstammte ihr. Unser Nikolaus Götz hatte ja auch dessen Doppelbegabung. Der bedeutendste Ahn war der Straßburger Franz Bolion von der Rosen, ein seinerzeit weitberühmter Künstler, insbesondere durch seine kunstvollen Statuetten.

Die Großmutter väterlicherseits kam aus der bekannten Pfälzer Beamtenfamilie Hauth und die mütterliche aus dem alt Kreuznacher Geschlecht Köbig. Seine Frau nahm er aus denselben Kreisen, ihr erster Mann war ein weitläufiger Vetter. Von den acht Geschwistern blieb nur ein Bruder, der Dr. Georg Christian Götz als Ratsschreiber und Advokat in Worms, während zwei weitere Brüder an den Gaugreihweiler Hof, als Pfarrer und als Archivrat verschlagen wurden. Auch zwei Schwestern heirateten Beamte, den Nassauischen

Von besonderem Einfluß scheint hier, neben den sieben geistlichen Vorfahren, die überdurchschnittlich begabte mütter-

Amtskeller Henrich Alexander Thameruns und den Pfarrer Johannes Reichert.

AHNENLISTE

1. Götz - Johann Nikolaus. * Worms 9.7.1721, † Winterburg 4.11.1781. Gymnasium Worms, 1739 Stud. Halle, 1939 Lehrer am Waisenhaus ebd., 1742 Hauslehrer und Prediger in Emden, 1743 Reise durch Holland, nach Worms zurück, 1744 Schloßprediger und Hofmeister in Forbach, 1746 Rittmeister in Lunéville, 1747 Feldprediger im Regiment Royal Allemand in Nancy und Toul, 1752 Pfarrer in Hornbach, 1745 Pfarrer und Inspektor in Meisenheim, 1761 Inspektor und Konsistorialassessor in Winterburg bei Kreuznach, 1776 Superintendent ebd. ∞ 1752 Henriette Luise Christine Cäsar, Tochter des Karl Anton Cäsar, Amtmann auf der Wildenburg bei Kempfeld, Witwe des Johann Philipp Hauth, † Zweibrücken 1750. 1712 Pfarrer in Waldmohr, 1712 in Winterborn, dann in Hornbach, 1748 Pfarrer und Konsistorialassessor in Zweibrücken.
10. Haut - Georg Wilhelm. * Brombach 10. 3. 1616. † Herrstein 3. 2. 1667, Pfarrer in Niederbrombach und Herrstein im Hunsrück. ∞ 8. 5. 1643
11. Lorentz - Barbara. * um 1619, † Herrstein 23.1.1660.
12. Roos (von der Rosen) - Johann Paul. * Winterburg 28. 1. 1644, † ebd. 18. 1. 1708. Kollektor, Kirchenschaffner, Gerichtsschöffe und Zensor ebd. ∞ II. ebd. 18. 5. 1700. Anna Elisabetha Maul, Tochter des Matthias Maul, Pfarrer in Simmern unter Dhaun, Witwe des Johann Nikolaus Giel, Pfarrer in Pferdsfeld im Hunsrück. ∞ I. Winterburg 17. 1. 1666
13. Schmidt - Gertrud.
14. Kebich (Kefsig) - Hans Georg. * Kreuznach 26. 9. 1641, † ebd. 22. 5. 1701. Bäckermeister und lutherischer Kirchenvorsteher ebd. ∞ I. Kreuznach 16. 2. 1663 Maria Erlenbach, † ebd. 3. 8. 1666, Tochter des Hans Martin Erlenbach, Bäcker ebd. ∞ II. Neubamberg 27. 11. 1666
15. Zollmann - Maria Katharina. * um 1645, † Kreuznach 18. 8. 1691.

Eltern:

2. Götz - Philipp Peter. * Mülheim 21. 8. 1683. † Worms 7. 4. 1733. 1707 Adjunkt in Meisenheim, 1707 schwedischer Gesandtschaftsprediger in Paris, 1710 Oberpfarrer in Meisenheim, 1720 Pfarrer in Worms. ∞ Kreuznach 15. 7. 1713

3. Roos - Anna Rosina. * Kreuznach 13. 11. 1693, † Worms 7. 12. 1757.

Großeltern:

4. Götz - Johann Sebastian. * Usingen 20. 9. 1657, Pfarrer in Mühlheim a. d. Mosel. ∞ Dhaun, um 1682
5. Haut - Anna Katharina. * Niederhosenbach 5. 10. 1645, Witwe des Hans Adam Beuerlein, Pfarrer in Weiler bei Monzingen, und des Johann Michael Becker, † 1674 Pfarrer in Edweiler bei Sobornheim.
6. Roos - Johann Konrad. * Winterburg 24. 2. 1667. Bäckermeister, Ratsherr und Vorsteher der lutherischen Gemeinde in Kreuznach, ∞ ebd. 17. 10. 1691
7. Kebich - Anna Margaretha. * Kreuznach 23. 1. 1670.

Urgroßeltern:

8. Götz - Johannes. * Wetzlar 1596, † Usingen 26. 2. 1662, Handelsmann, Schöffe, Kirchenbaumeister und Bürgermeister ebd. ∞ I. Maria N.N., ∞ II. N.N. † 1650, ∞ III. ebd. 3. 1. 1653
9. Müller - Katharina. * um 1610, † Usingen 1666.

Urgroßeltern:

16. Götz - Valentin. * um 1560, † 1599. Handelsmann in Wetzlar.
20. Haut - Bartholomäus. * um 1585, † Brombach 16. 4. 1636. Hofprediger in Birkenfeld. 1614 Pfarrer in Brombach. ∞ 1615
21. Loderer - Anna Maria. † zw. 1645/51.
22. Lorentz - Johann. * 1583/84, † Mörschied 1. 4. 1655. Gerichtsschöffe ebd. ∞ II. Herrstein 27. 8. 1639. Apollonia Bicker, Tochter des Veit Bicker in Sobornheim, Witwe des Georg Rexrad, Oberschultheiß in Sobornheim. ∞ I
23. Schlosser - Katharina. * Herrstein 2. 9. 1633.
24. von der Rosen - Hans Konrad. * Straßburg 5. 12. 1599, † Winterburg 13. 9. 1656. Handelsmann, Wirt, Ratsschöffe und Gerichtsschöffe ebd. ∞ I. N.N. † ebd. 10. 5. 1628, ∞ II. ebd. 26. 8. 1628 Elisabeth Nesselius (Schwester der III. Frau), ∞ IV. ebd. 3. 1. 1653 Anna Barbara N.N. aus Nanzig, ∞ II. Kreuznach 2. 5. 1658 Peter Dreher, Bäcker ebd. ∞ III. Winterburg 27. 12. 1635

25. Nesselius - Ursula. † Winterburg 12. 6. 1652. ∞ I. ebd. 11. 6. 1633 Andreas Quinck, † 1634/5.
 26. Schmidt - Johannes. † Winterbach 19. 1. 1658. ∞
 27. N. N. - Margaretha. ∞ II. Winterburg 22. 8. 1658, Hans Fux.
 28. Kefsig - Peter. † Kreuznach 10. 12. 1666. Bäcker ebd. ∞ II. ebd. 26. 1. 1645. Katharina Elisabeth N. N. † ebd. 20. 3. 1669. Witwe des Arnold Schneider, Bäcker ebd. ∞ I.
 29. N. N. - Anna Maria.
 30. Zollmann - Johannes. * Waldenburg (Hohenlohe) . . 1624 Stud. Straßburg, 1627 Diakonus in Michelstadt, 1631 Pfarrer in Höchst i. O., 1652 in Neubamberg.

VI. Generation:

32. Götz - Johann Valentin. * um 1529, † 1590, Ratsherr in Wetzlar.
 40. Haut - Jakob. * Litzig 11. 1. 1541, † Wolf 4. 11. 1619. 1568 Pfarrer in Irmenach, 1586 in Wolf a. d. Mosel. ∞ II. ebd. 5. 1. 1584
 41. Rinck - Lucia. ∞ I. Wolf 23. 11. 1580. Laurentius Schwebel, aus Straßburg. † Wolf 2. 9. 1583. Pfarrer ebd.
 42. Loderer - Veit Ludwig. 1598 Veldenzscher Keller in Remigiusberg.
 44. Lorentz - Peter. * um 1544, † Mörschied 30. 9. 1629. Kaufmann ebd. ∞
 45. N. N. - Barbel. † Mörschied 27. 9. 1622.
 46. Schlosser - Ulrich. * um 1555, † 1616. Weißgerber in Kirn. ∞
 47. Metz - Eva.
 48. von der Rosen - Franz Bolion. Goldschmied in Straßburg. ∞ ebd. 21. 11. 1581
 49. Flach - Ottilie.
 50. Nesselius - Georg Christmann, aus Speyer. † Winterburg 1631. Pfarrer ebd. ∞
 51. N. N. - Ursula.

VII. Generation:

64. ? Götz - Johann Friedrich. * um 1470, † 1530. Nass. Hofmeister und Schloßverwalter in Philippstein.
 80. ? Hutten - Johannes. † 1542 in Litzig bei Traben. ∞
 81. ? Peters - Nese. † um 1600.
 82. Rinck - Peter, in Wolf. ∞ II. ebd. 9. 3. 1578 Maria, Witwe des Peter Lorentz. ∞ I
 83. N. N. - Maria. † Wolf 10. 8. 1575.
 84. ? Loderer - Ludwig, 1550 Keller in Remigiusberg.
 92. Schlosser - Albrecht. † 1555/66, Metzger in Kirn. ∞
 93. Wick - Barbara. † vor 1574, ∞ II. Philipp Rauhart.
 94. Metz - Hans der Junge. † 1588 Lauer, 1581 Bürgermeister in Kirn. ∞
 95. N. N. - Maria. 1564.
 96. von der Rosen (la Rose) - Huprecht (Humbert) Bolion. † vor 1581. Flüchtling aus Lüttich, besitzt 1561 mehrere Häuser in Straßburg. ∞
 97. Meyer - Ursula. ∞ II. 1581 N. N.
 98. Flach - Gabriel. In Weyerthal bei Straßburg.

ANMERKUNG

Eine Anzahl weiterer Ahnen findet sich in dem Pennigroth'schen Nachlaß, dem ich einen größeren Teil dieser Liste verdanke und aus dem mir in liebenswürdigster Weise Herr Pfarrer Lic. Fröhlich in Meddersheim Auskunft gab. Weitere Quellen: Götzisches Geschlechtsregister, handschriftlich aus dem 18. Jahrhundert, das sich früher in dem Besitz von Frau Natterer in Mannheim befand. Lutherische Kirchenbücher besonders von Worms, Kreuznach, Winterburg usw. Biundo: Palatina sacra I. Diehl: Hassia sacra III. Hessische Chronik: 18. S. 32 und 101, 23. S. 189. Mitteilungen des Herrn F. W. Steinfartz in Oberspay, Dr. H. Gensicke in Darmstadt und Archivar W. Euler auf Insel Wörth. Anschrift des Verfassers: Dr. Karl Heinz Armknecht, Worms, Rathenaustraße 4.

WORMSER FAMILIENWAPPEN

Ratsherren



1. Rühle. Der erste dieser Schwertfeger Familie, die auch das Rote Haus erbaute, lebte Mitte des 16. Jahrhunderts und hieß Johannes. Der bedeutendste Vertreter war dessen Urenkel, der Geheime Rat von Rühle in Stuttgart. Wappen: Am Roten Haus, auf Grabstein im Andreaskreuzgang und auf der Dreizehnerratsschamünze von 1626.

2. Krapp-Krapp. Dieses Geschlecht, dessen Stammvater Hans K. aus Heidelberg 1466 in Worms Bürger wurde, besaß den Krappenbau und stellte der Stadt 8 Ratsherren. Wappen: Am Haus Ecke Rhein und Predigergasse und über dem Gartenportal am Museum.
 3. Hilt. Hans H. aus Seckenheim, Lederschnürer und Viehtreiber, wurde 1563 Ratsherr und starb 1597. Wappen auf Grabstein im Museum.
 4. Seydenbender u. ä. Der erste, der durch den Stättmeister Johann Friedrich S. so sehr bedeutsamen Familie, war der Leinenkrämer Philipp S. aus Obrigheim, der 1576 als Ratsherr verschied. In 6 Generationen saßen 9 Mitglieder im Wormser Rat. Wappen: Auf Grabstein im Andreaskreuzgang, auf der Schamünze von 1626 und zahlreichen Siegelabdrücken im Stadtarchiv.
 5. Birling. Eine Holzmengerfamilie, deren Stammvater Hans B. 1475 in den Rat gelangte und dem dann noch weitere 6 Glieder des Geschlechtes angehörten. Wappen auf Grabsteinen im Museum und in der Magnuskirche.

Karl Heinz Armknecht